

To identify the attitude and the degree of readiness of foreign language teachers to use mobile devices in the learning process, a survey was developed for teachers in a Google form. 40 foreign language teachers aged from 25 to 60 took part in the survey. They were asked to answer the questions whether they use educational mobile applications in the process of teaching students, what difficulties they encounter when using mobile applications, which impede the use of applications in the educational process.

Let's consider the results of the survey: to the question "Do you use educational mobile applications in the classroom?" 78 per cent of respondents answered "Yes, I do". Respondents were asked to answer the question "In what format do you enter lexical units?". 25 per cent of teachers use only electronic format, 55 per cent combine electronic and paper formats. It was clarified which mobile applications for learning a foreign language teachers know and which ones they use themselves. The most popular answers were *Quizlet* and *Duolingo*. As for respondents' attitude to the use of educational mobile applications, 90 per cent of respondents consider them to be convenient, modern and interesting. Moreover, 67 per cent of respondents use applications specifically for working with vocabulary. To the question "Do your students enjoy learning using mobile apps?" 100 per cent of respondents answered "Yes, they enjoy it". Teachers who use educational mobile applications in the teaching process were asked to answer the question "What difficulties have you encountered when teaching using applications?". The majority of respondents answered that the main difficulties were the technical side and the loss of control over students' actions while working with a smartphone. On the basis of this, we can conclude that applications that have an offline mode will have an advantage. Teachers who do not use educational mobile applications answered the question about what prevents them from using these apps. 61 per cent of them answered that they do not know how to introduce the use of mobile applications into the educational process. 38 per cent of respondents are afraid of losing control over students' actions.

Educational mobile applications arouse interest among all participants in the educational process. It is necessary to develop recommendations for working with applications in order to resolve the pressing problems that were identified during the survey.

Datsenko E. O., Student
Shvydka L.V., Wissenschaftliche Betreuerin, Dz., Dr. sc. philol.
Nationale Bogdan-Chmelnytskyi-Universität Tscherkasy

DIE UKRAINE UND DEUTSCHLAND IN MEDIEN UND POLITISCHEN DISKURSEN: AUSWIRKUNGEN AUF DIE ZWISCHENMENSCHLICHE KOMMUNIKATION

Medien und Politik – sie sind das, was das Bild von verschiedenen Ländern und Kulturen in der Öffentlichkeit formt. Es wird hervorgehoben, wie es wichtig ist, die Entwicklung der Nachrichtenquellen, insbesondere der Presse, in der Ukraine und in

Deutschland zu untersuchen, um Einblicke in veränderte Einstellungen zur zwischenmenschlichen Kommunikation zu erhalten. Diese Untersuchung wird sich auf die Rolle von Medien und Politik bei der Formung von Meinungen konzentrieren, den Einfluss auf Stereotypen und Vorurteile in der zwischenmenschlichen Kommunikation analysieren und die Darstellung der Ukraine und Deutschlands in den Medien und im öffentlichen Diskurs näher betrachten.

Die Rolle der Medien bei der Meinungsbildung ist von entscheidender Bedeutung, insbesondere wenn es um die Wahrnehmung von Osteuropa geht. Wie Dirk Auer und Espen Eichhöfer in ihrem Artikel "Osteuropa – unser weißer Fleck" betonen, haben sich in den letzten Jahren wichtige Bildungs- und Stipendienprogramme in Osteuropa verringert, was zu einer Verflachung des Interesses an dieser Region geführt hat [1]. Diese politischen Einflüsse haben dazu geführt, dass die öffentliche Wahrnehmung von Osteuropa immer noch von alten Stereotypen geprägt ist, da nur wenige Deutsche die Länder aus eigener Anschauung kennen. Diese mangelnde Kenntnis führt dazu, dass Vorurteile weiterhin gepflegt werden, obwohl die Zeit längst darüber hinweggegangen ist. Manfred Sapper bestätigt diese Beobachtung und weist darauf hin, dass sogar in den Medien oft Personen ohne ausgewiesene Osteuropaexpertise zu Wort kommen, was sich auch in seiner redaktionellen Arbeit bemerkbar macht.

Stereotypen und Vorurteile sind in der zwischenmenschlichen Kommunikation allgegenwärtig und können durch politische Diskurse und Medienberichterstattung verstärkt werden. Laut dem "Demokratiebericht Politische und demokratische Lebenswelten der nordrhein-westfälischen Bevölkerung in 2023" der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen sind Desinformationskampagnen, Rassismus, Antisemitismus und Extremismus Beispiele dafür, wie unsere Demokratie täglich verteidigt werden muss [2]. Diese negativen Einflüsse können zu Vorurteilen und Stereotypen führen, die die soziale Interaktion beeinträchtigen. Um diesem Trend entgegenzuwirken, ist es entscheidend, Maßnahmen zu ergreifen, um Stereotypen und Vorurteile abzubauen und eine offene und tolerante Gesellschaft zu fördern.

Die Darstellung der Ukraine und Deutschlands in den Medien sowie im politischen Diskurs wirft bedeutende Fragen auf, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen auf die zwischenmenschliche Kommunikation. Holzmann, Hug und Pallaver (2019) betonen die Diversität der Medien als entscheidenden Faktor in einer globalisierten Welt, in der gesellschaftliche Vielfalt eine zentrale Rolle spielt [3]. Es ist unumgänglich, mögliche Verzerrungen oder Stereotypen in der Berichterstattung kritisch zu hinterfragen und zu analysieren, um eine ausgewogene und vielschichtige Darstellung sicherzustellen. Die Art und Weise, wie Medien die Realität interpretieren und präsentieren, kann maßgeblich die Wahrnehmung und das Verständnis der Bevölkerung beeinflussen. In diesem Kontext ist es von großer Bedeutung, die Vielfalt der Medien und deren Einfluss auf die öffentliche Meinungsbildung genauestens zu untersuchen und zu bewerten.

Zusammenfassend lässt sich betonen, dass Medien und Politik eine entscheidende Rolle bei der Prägung unserer Meinungen und Einstellungen spielen. Die Art und Weise, wie die Ukraine und Deutschland in diesen Diskursen dargestellt

werden, beeinflusst maßgeblich die zwischenmenschliche Kommunikation und kann zu Stereotypen und Vorurteilen führen. Es ist daher von großer Bedeutung, dass wir uns dieser Tatsache bewusst sind und verantwortungsvoll mit Medieninhalten und politischen Diskussionen umgehen. Nur so können wir eine konstruktive und offene Kommunikation zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Perspektiven fördern. Letztendlich liegt es an uns allen, durch reflektiertes Handeln und gegenseitigen Respekt, ein Klima des gegenseitigen Verständnisses zu schaffen.

Literaturverweise:

1. Auer, Dirk, and Espen Eichhöfer. "Osteuropa – unser weißer Fleck." URL: https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/6583_bpb-mag22_online.pdf (Accessed: 14 April 2024)
2. Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen. "Demokratiebericht Politische und demokratische Lebenswelten der nordrhein-westfälischen Bevölkerung in 2023". URL: https://www.politischebildung.nrw.de/fileadmin/imperia/md/content/projekte/Demokratiebericht/LpBNRW_Demokratiebericht_2023.pdf (Accessed: 14 April 2024)
3. Holzmann, Katharina, Theo Hug, and Günther Pallaver. "Das Ende der Vielfalt? Zur Diversität der Medien." Innsbruck University Press, 2019. URL: https://www.uibk.ac.at/iup/buch_pdfs/9783903187832.pdf (Accessed: 14 April 2024)

Деренчук Б.Ю., студент
Ганечко В.В., к. філол. н., доцент
Черкаський національний університет
імені Богдана Хмельницького

НЕОЛОГІЗМИ НІМЕЦЬКОЇ ТА АНГЛІЙСЬКОЇ МОВ XXI ст.: ПОРІВНЯЛЬНИЙ АСПЕКТ

Збільшення кількості неологізмів у німецькій та англійській мовах свідчить про постійну еволюцію лексики та її здатність відображати сучасні суспільні, технологічні та культурні зрушення. Неологізми є результатом інноваційного процесу, що позначають нові концепції, явища та тенденції нинішнього світу. Технологічний прогрес, глобалізація, культурні взаємодії та соціальні зміни є ключовими чинниками, що сприяють створенню нових слів та виразів.

Систематичне дослідження неологізмів, зокрема за допомогою лінгвістичних корпусів, баз даних та онлайн-джерел, дозволяє визначити тематичні та структурні подібності або ж відмінності двох мов. Важливим аспектом в цьому процесі є класифікація неологізмів за їхнім походженням та